



Gestaltung Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen

Gesundheitsstadt Berlin e.V.
Leipzig 13.06.2017

Michael Harig
Landrat



*„Jeder will alt werden,
aber keiner will es sein“*

Martin Held,
(dt. Schauspieler, 1908 – 1992)



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Daten & Fakten

- 306.570 Einwohner
- 2.390,74 km²
(Saarland: 2.570 km²)
- 153.300 Haushalte
- 1.865 Euro durchschnittliches
Einkommen pro Haushalt und
Monat
- 138.500 Erwerbstätige
- 12.500 Erwerbslose





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Demografie & Alter

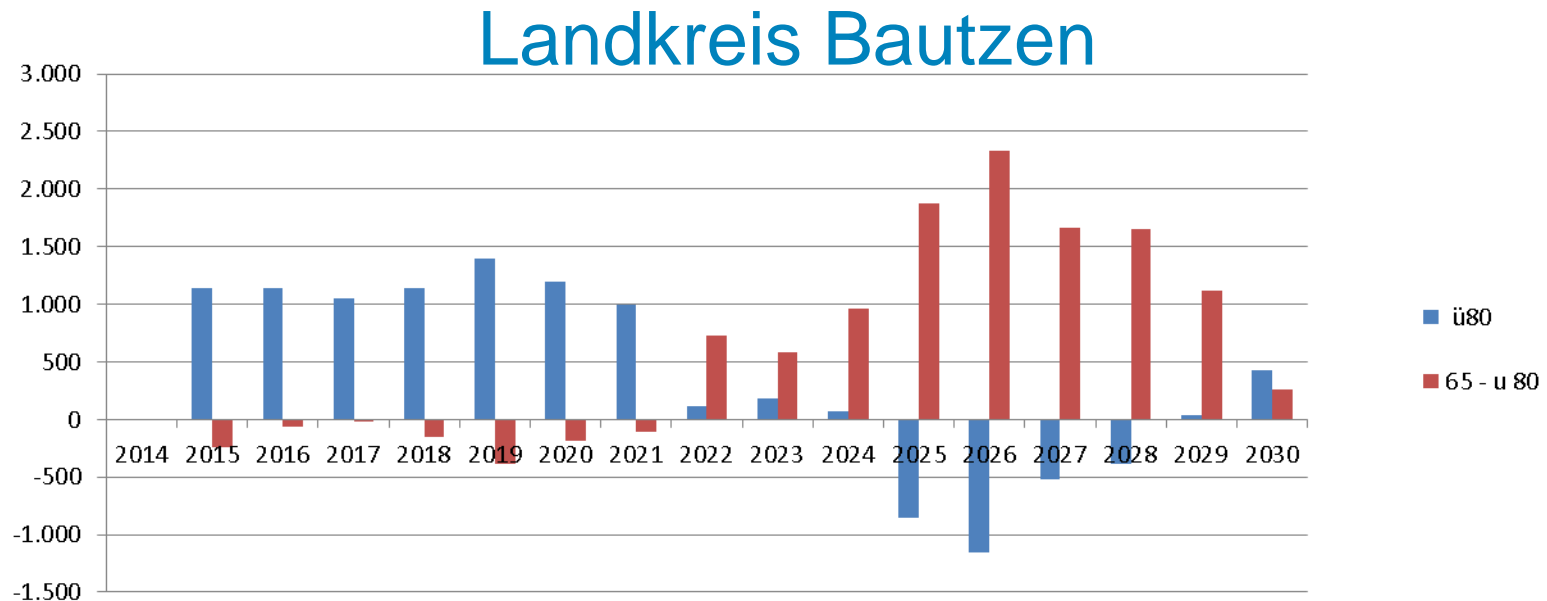
- Bevölkerungszahl geht zurück
- traditionelle Familie „funktioniert“ nicht mehr, u.a. wohnen Generationen weit entfernt voneinander
- Zahl der Pflegebedürftigen steigt
- Sicherung der Daseinsvorsorge heißt im ländlichen Raum auch vorrangig: Mobilität gewährleisten



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Demografie & Alter

Altersgruppen bis 2030



Quelle: Statistisches Landesamt Kamenz, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, eigene Berechnungen

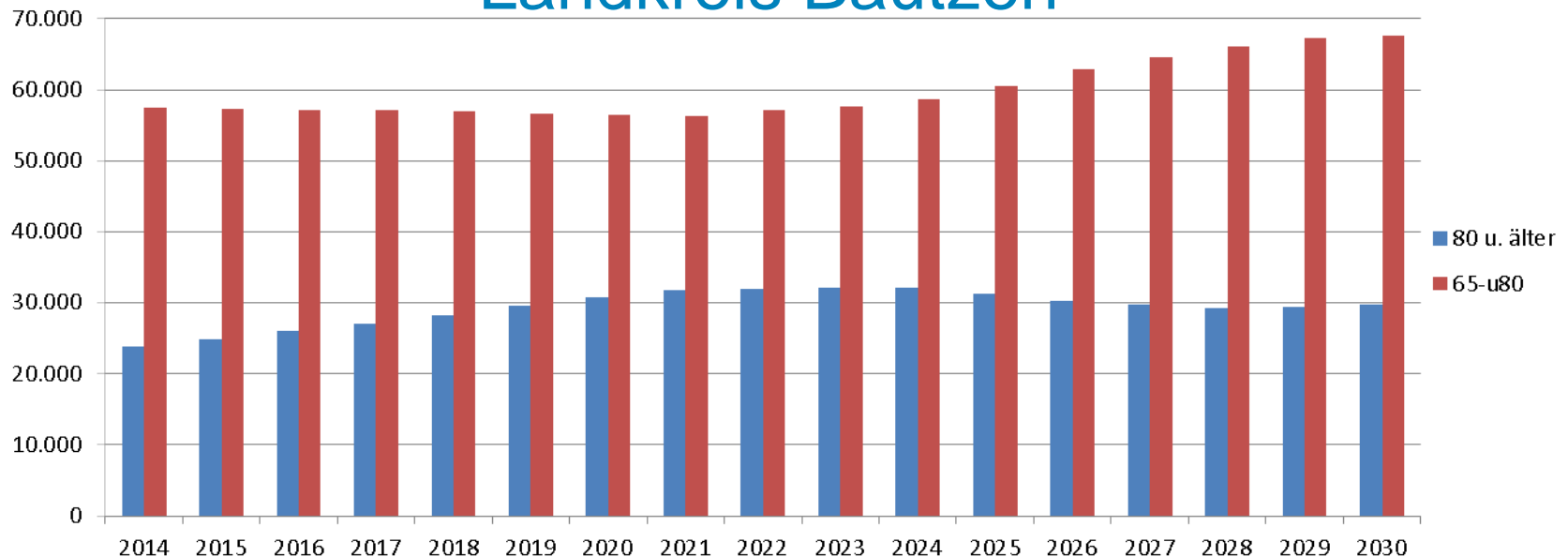


Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Demografie & Alter

Altersgruppen bis 2030

Landkreis Bautzen



Quelle: Statistisches Landesamt Kamenitz, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, eigene Berechnungen

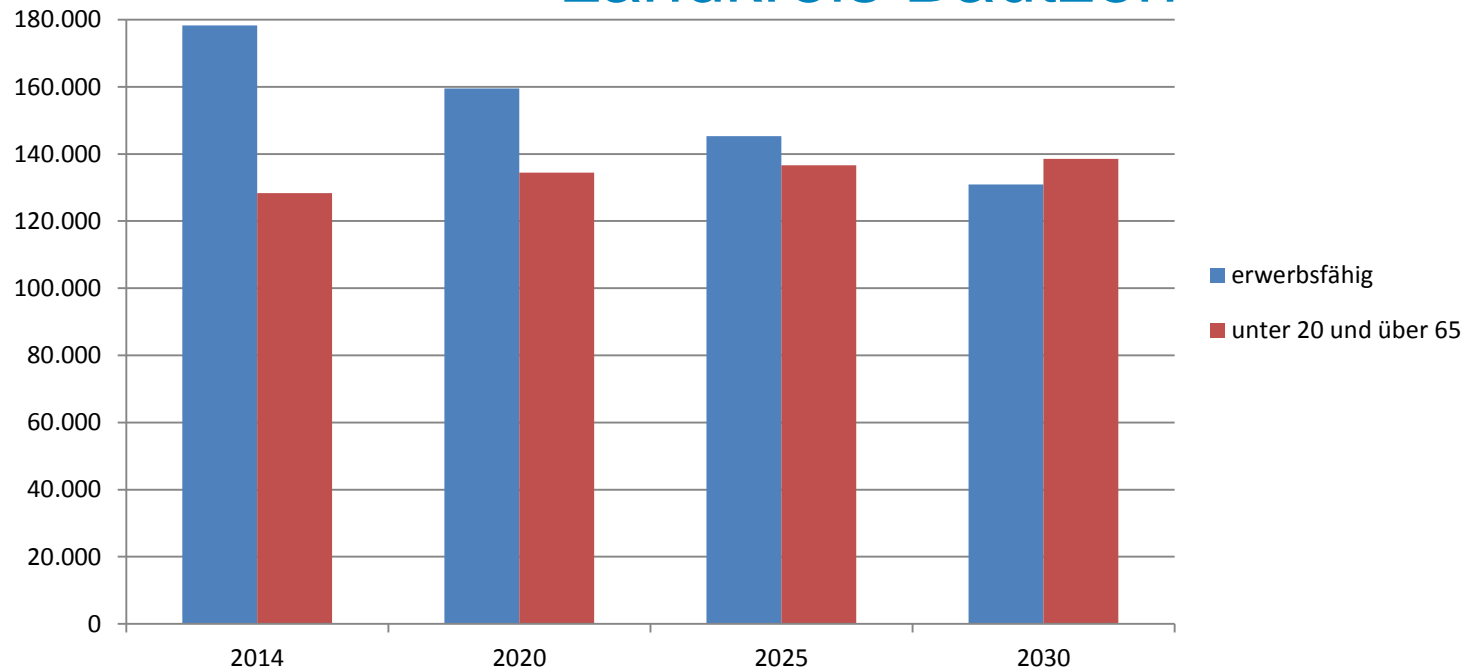


Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Demografie & Alter

Erwerbsfähigkeit

Landkreis Bautzen



Quelle: Statistisches Landesamt Kamenz, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, eigene Berechnungen



Daseinsvorsorge im Sozialraum



Daseinsvorsorge...

- Sicherstellung von Grundbedürfnissen
- Schaffung von Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Lebensführung.

Organisation der Daseinsvorsorge als Zusammenspiel...

- staatlicher und kommunaler Behörden, zivilgesellschaftlicher Organisationen und privatwirtschaftlicher Unternehmen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk



So ...



... oder so ?



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Analyse

Pflegebedürftige	2020	2025	2030
Region Hoyerswerda	2.719	3.010	2.806
Region Königswartha-Neschwitz	1.042	1.033	1.108
Region Bautzen	1.940	2.004	1.973
Region Weißenberg	696	766	819
Region Wilthen	1.867	1.993	1.993
Region Bischofswerda	1.080	1.056	1.068
Region Radeberg	1.627	1.749	1.725
Region Kamenz-Königsbrück	1.675	1.648	1.647
Region Pulsnitz	1.303	1.310	1.321
Landkreis	13.949	14.569	14.460

Quelle: Statistisches Landesamt Kamenz, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, eigene Berechnungen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Analyse

- gegenwärtig 3.500 Plätze in stationären Einrichtungen vorhanden, im Jahr 2030 werden jedoch ca. 4.500 benötigt
- Konzentration von Angeboten, Diensten und Einrichtungen auf Ober- und Mittelzentren steht Versorgung in ländlichen Räumen entgegen
- Voraussichtlich um das Jahr 2030 herum werden weniger erwerbsfähige Menschen im Landkreis leben als Kinder und Senioren
- Die Betreuung, die Versorgung, die Mobilität in Einheit mit der gesamten Infrastruktur sowie der soziale Zusammenhalt sind davon existenziell betroffen.



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Analyse

Übersicht (Stand: 09/2016)

- 3.574 vollstationäre Pflegeheimplätze
- 83 ambulante Pflegedienste (03/2017)
- 132 Kurzzeitpflegeplätze
- 426 Tagespflegeplätze (davon 5 Nacht)
- 5 Alltagsbegleiter-Projekte (62 ehrenamtliche Mitarbeiter)
- 24 registrierte Nachbarschaftshelfer
- > 500 ehrenamtlich Tätige (Unterstützung, Begleitung, Fahrdienste, Seniorentreffs/- clubs ...)



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk

Pflegenetzwerk
im Landkreis
Bautzen





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Ziele

- Rahmenbedingungen für eine häusliche Pflege setzen
- vielfältige Unterstützungslandschaft von niedrigschwelligen Angeboten, Nachbarschaftshelfern sowie Generationengenossenschaften etablieren
- Ausbau der „vorpflegerischen“ Altenhilfe in Form von Alltagsbegleitern aber auch präventiven Angeboten
- hohen Informations- und Definitionsbedarf bezüglich der vorhandenen Angebote und Fördermöglichkeiten bedienen
- verstärkte ambulante Versorgung der Pflegestufe I sichern
- vernetzte Pflegeberatung sicherstellen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Aufgabe

- Vernetzung medizinischer, pflegerischer und sozialer Leistungserbringer mit sozialen und bürgerschaftlichen Initiativen
- Sicherstellung und Verbesserung einer wohnortnahen, unabhängigen und wettbewerbsneutralen Beratung
- Koordinierung und Steuerung der für die wohnortnahe Versorgung relevanten Hilfs- und Unterstützungsangebote
- Stärkung ambulanter Strukturen, bes. niedrigschwellige Angebote
- Intensive Einbindung der Gemeindeverwaltungen in Pflegenetze
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Praxis

- Erstes Pflegenetz bereits 2011 gegründet, Neustart: 2015
- Definition von 9 Planungsregionen
- Erfassung und Analyse der vorhandenen | Diensten, Beratungsstellen, Seniorenbüros sowie teil- und vollstationären Einrichtungen
- Erarbeitung einer Stärken-Schwächen-Analyse
- Feststellung von stationärer pflegerischer Über- und Unterversorgung im jeweiligen Sozialraum bzw. -region.




Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Praxis

- Herstellung eines Faltblattes mit Ansprechpartnern zur Pflege

Das Pflegenetz
RUND UM BAUTZEN



*„Jeder will alt werden,
aber keiner will es sein“*
Martin Held,
dt. Schauspieler 1908 - 1992

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

Tipps zur Pflege in Ihrer Nähe

Mit einer älter werdenden Bevölkerung gewinnt auch das Thema Pflege zunehmend an Bedeutung. Ältere Menschen möchten so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter häuslicher Umgebung führen. Zur Pflege und Betreuung gibt es viele Möglichkeiten.

Pflegeangebote	Hilfsangebote
Beratungsdienste	Mahlzeitendienste
Ambulante Pflegedienste	Hausmeisterdienste
Tagespflege	Fahrdienste
Kurzzeitpflege	Seniorentreffs
Betreutes Wohnen	Nachbarschaftshilfe
Vollstationäre Altenpflegeheime	Alltagsbegleiter
	Seniorenbegleitung im Ehrenamt

Es kann jederzeit eine Pflegeberatung in Anspruch genommen werden. Fragen Sie bei Ihrer Pflegekasse!



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Praxis

- Einarbeitung der Angebote in das Geo-Web des Landkreises

The screenshot shows the 'bautzen geoweb' website interface. The top navigation bar includes 'Angezeigte Karte', 'Inhaltsverzeichnis', 'Legende', 'Drucken', 'Werkzeuge', 'Grundkarte', 'Open Street Map', 'Luftbild', 'Topographische Karte', 'Bedienung', and 'Einstellen'. The left sidebar contains a 'Inhaltsverzeichnis' with various categories like 'Ämter und Justiz', 'Gesundheit und Soziales', and 'Senioren'. The main area displays a map of the Landkreis Bautzen with a search result popup for 'Niedrigschwellige Betreuungsangebote'. The popup details include:

- Name:** Häusliche Krankenpflege Brigitte Włodarczyk GmbH
- Adresse:** Lessingstraße 5, 02625 Bautzen
- Telefon:** 03591/602697
- Quelle:** [PflegeNetz Sachsen \(Pflegedatenbank\)](#)

Below this, another section for 'Ambulante Pflegeeinrichtungen' lists the same provider and address.



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Praxis

- Vernetzung mit internen und externen Arbeitsgruppen, Organisation von Pflegenetztagungen
- Erstellung eines Pflegeeinrichtungsplans, auf dessen Grundlage auf Nachfragen von Investoren beantwortet werden
- Beratung von Mitarbeitern in Gemeinde- und Stadtverwaltungen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Praxis

- Förderung des Kompetenzzentrums Alter & Demenz
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für Fördermöglichkeiten vor allem im Bereich der niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangebote, Alltagsbegleiter, Nachbarschaftshelfer (z.B. Amtsblatt Landkreis, Werbeaktion in den Bussen im Landkreis Bautzen)
- Information der Gemeindeverwaltungen, der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, sowie Kirchgemeinden, Mehrgenerationenhäuser und Beratungsstellen zu den verschiedenen Förderverfahren
- Know-How-Transfer durch Beteiligung an Arbeitsgruppe Sächsischer Pflegekoordinator/innen beim Sächsischen Sozialministerium



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Ergebnis

- Erfassung der Angebote
 - ehrenamtliche Arbeit für Senioren (Begleit-, Fahrdienste, Freizeitgestaltung, Unterstützung im Haushalt und Besuchsdienste) im Landkreis Bautzen in vielfältiger Weise vorhanden, mehr als 620 Personen engagieren sich
 - zusätzlich gibt es vielfältige Angebote durch die Mehrgenerationenhäuser, wie auch durch die Fraueninitiative in Bautzen oder den Nachbarschaftshilfeverein in Hoyerswerda (beispielhafte Nennung).
- Förderung niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote, Alltagsbegleiter, Nachbarschaftshelfer
 - Unterschiedliche Definitionen führen zu Verunsicherung und damit nicht zur Inanspruchnahme der Fördermöglichkeiten
- Pflegenetztagungen wurden sehr positiv aufgenommen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

➤ Mehrgenerationenhäuser



Mehr Generationen Haus

Wir leben Zukunft vor



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

Mehrgenerationenhaus Hoyerswerda



- verlässlicher Anlaufpunkt für Ältere im Neubaugebiet
- Träger: Nachbarschaftshilfeverein



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

Mehrgenerationenhaus Bernsdorf



- einzige offene soziale Einrichtung in einer Kleinkommune
- Knotenpunkt für Engagement, Begegnung u. Bildung für alle Generationen
- Träger: Wohnungsgenossenschaft



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

Mehrgenerationenhaus Bautzen-Gesundbrunnen



- Wahrnehmung vielfältiger caritativer Aufgaben
- Träger: Kirchgemeinde



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

Mehrgenerationenhaus Steinhaus Bautzen



- erprobte Stätte für politisches, kulturelles, gesellschaftl. Engagement
- Träger: Verein



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

- Pflege-Bildungsfreizeit im Bischof-Benno-Haus Schmochtitz





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Beispiel

- Kompetenzzentrum Alter & Demenz in Bautzen
[Video abspielen](#)

- Alltagsbegleiter-Projekt Bernsdorf
[Video abspielen](#)



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Pflegenetzwerk | Zukunft

- Trotz der vielen Angebote bleibt eine teils ungünstige Versorgungslage in den ländlichen Räumen, auf die das Pflegenetzwerk nur bedingt Einfluss nehmen kann
- Die Zuwendungsvoraussetzungen für kleinere Projekte mit wenigen Akteuren werden als hinderlich eingeschätzt. Das betrifft den Einsatz (Umfang der zu leistenden Stunden im Monat) wie auch die Mindestanzahl der ehrenamtlich Tätigen.
- Es lässt sich nicht eindeutig trennen, inwieweit auch ehrenamtlich Tätige im Sinne eines Nachbarschaftshelfers unterwegs sind. Nachbarschaftshelfer im engeren Sinn lassen sich nicht in jedem Fall registrieren.



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**



So ...



... oder so ?



Daseinsvorsorge im Sozialraum



Daseinsvorsorge...

- Sicherstellung von Grundbedürfnissen
- Schaffung von Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Lebensführung.

Organisation der Daseinsvorsorge als Zusammenspiel...

- staatlicher und kommunaler Behörden, zivilgesellschaftlicher Organisationen und privatwirtschaftlicher Unternehmen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

- Sicherung der Daseinsvorsorge heißt im ländlichen Raum vorrangig:
Mobilität gewährleisten
- Öffentliche Mobilität im ländlichen Raum ist eine Herausforderung:
wenige Menschen - weite Strecken – hohe Kosten
- Ländliche Mobilität braucht vielfältige Kooperationen und Formen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

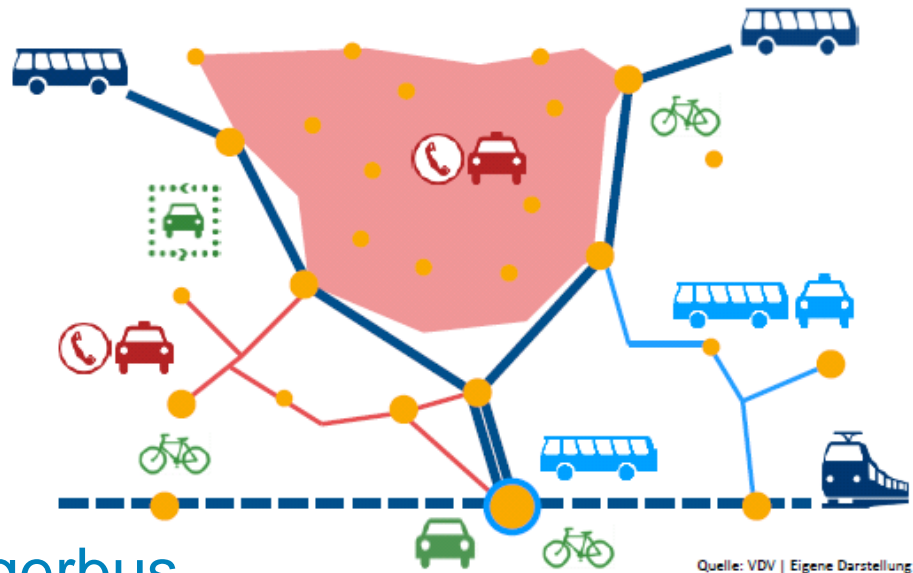
Öffentlicher Verkehr (ÖPNV / SPNV)

Anforderungen

- Qualitativ
- Bedarfsorientiert
- Flexibel

Kooperationen

- Anrufsammeltaxi / Bürgerbus
- Mitnahmesysteme (Mobilitätszentralen, Mitnahmebank)
- PlusBus
- Bike and Ride





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

Nahverkehrsplan ZVON

Schwerpunkte / Prämissen u.a.

SPNV

- Anbindung Fernverkehr / Nullknoten
- Pendlerströmen gerecht werden
- Zwischenhalte erhalten

ÖPNV

- Qualitativer, barrierefreier Ausbau der Haltestellen / Haltestellenprogramm (P+R, Bike + Ride)



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

Nahverkehrsplan ZVON

Fortschreibung 2017

Aktueller Sachstand / Weiteres Vorgehen:

- Öffentliche Beteiligung → Auswertung der Stellungnahmen
- Vorstellung im Technischen Ausschuss 29.05.2017
- Aufgrund zahlreicher Stellungnahmen:
Überarbeitung + erneute Auslegung
- Beschlussfassung ZVON Verbandsversammlung





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

Modellvorhaben im Landkreis Bautzen und Görlitz

Langfristige Sicherung der Mobilität und Versorgung im Ländlichen Raum *(läuft bis Juni 2018)*

Ziele:

Defizite aufzeigen +
Lösungen erarbeiten +
modellhafte Umsetzung
anschieben!

Regionsprofil Bautzen + Görlitz

Abgrenzung der Region

Die Landkreise Bautzen und Görlitz befinden sich im Osten des Freistaates Sachsen. Zu den administrativen Einheiten des Lk. Bautzen gehören acht Verwaltungsgemeinschaften und ein Verwaltungsverband. Der Landkreis besteht aus 59 Gemeinden, davon 15 Städte. Zum Lk. Görlitz gehören zwölf Verwaltungsgemeinschaften und zwei Verwaltungsverbände. Der Landkreis besteht aus 53 Gemeinden, davon 14 Städte.

Eckdaten	Lk Bautzen	Lk Görlitz
Gemeinden:	59	53
Fläche:	2.391 km ²	2.106 km ²
Einwohnerzahl:	308.350	262.168





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

Radverkehrskonzept des Landkreis Bautzen

Grundlage für die Entwicklung des überörtlichen
Alltagsradverkehrs und des touristischen Radverkehrs
(Umsetzung ab 2017)

Ziele:

Stärkung des Alltagsradverkehrs, Aufwertung des touristischen
Radnetzes, Bau neuer Radwege, Schaffung (sicherer)
Abstellmöglichkeiten



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität**

Elektromobilität

Elektromobilitätskonzept im Landkreis Bautzen

Ziele:

- Förderung der Elektromobilität im Landkreis Bautzen sowie Ausbau der Rolle des Vorreiters und Multiplikators
- Wirtschaftliche und technische Betrachtung möglicher Einsatzbereiche in der Landkreisverwaltung und deren Verantwortungsbereichen
- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, der Schadstoff- und Lärmemissionen



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Digitalisierung als Ansatz



Petersplatz, Rom
Papstwahl 2005



Petersplatz, Rom
Papstwahl 2013



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | Digitalisierung als Ansatz

Breitbandausbau im Landkreis Bautzen

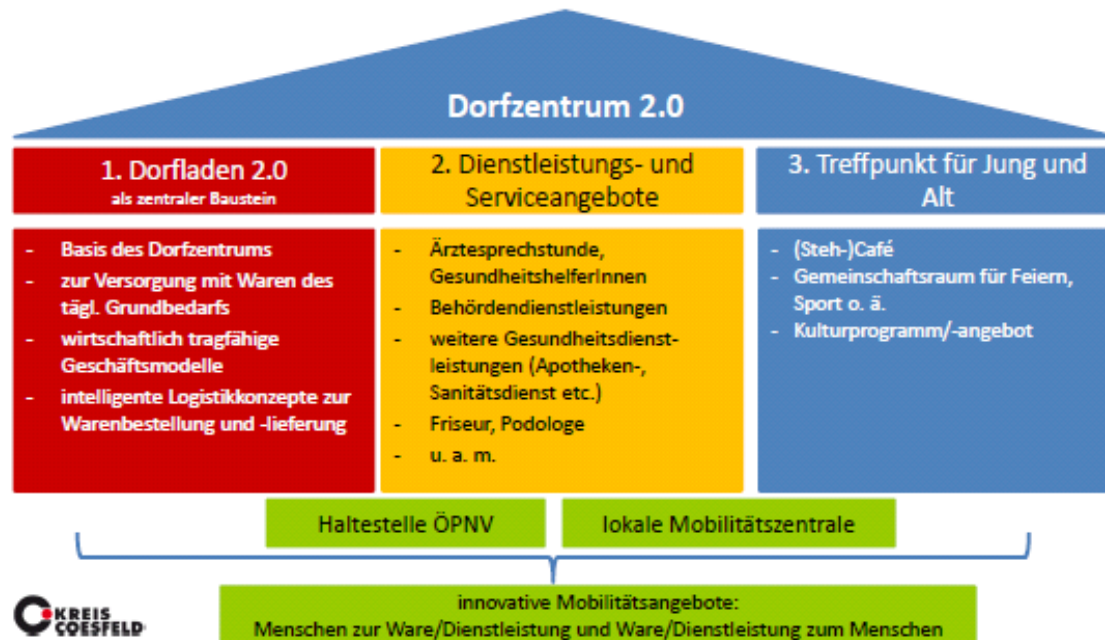
- Flächendeckende Breitbandversorgung mit 100Mbit/s ab 2019
- Künftige Bandbreite von 1Gbit/s für gewerbliche Abnehmer
- Vollständige Glasfaserinfrastruktur



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität** | **Beispiele**

Dorfzentrum 2.0 als Versorgungszentrum



Kreis Coesfeld

Verknüpfung von
Dorfladen,
Dienstleistungen,
Treffpunkt und Mobilität





Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität** | **Beispiele**

Telemedizin



Zentrum für Telemedizin Bad
Kissingen

Medibus



Mobile medizinische Infrastruktur –
Modellprojekt DB medibus



Sozialraum im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Landkreis Bautzen | **Mobilität** | **Beispiele**

MultiBus im Kreis Heinsberg

1. 60 Min. vorher anrufen...
2. Abholzeit vereinbaren...
3. Einsteigen und losfahren!

Multi Bus
KREIS HEINSBERG

*Der moderne Fahrservice
im Kreis Heinsberg.*

*Fahren,
wann ich es will.*

Montag - Freitag: 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr
Samstag: 6³⁰ - 22⁰⁰ Uhr
Sonn- & Feiertage: 9⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

- Vorherige Anmeldung
- Fahrplan nicht festgelegt
- Einstieg an Haltestellen – Ausstieg nicht festgelegt
- Kein Zuschlag → Verbundtarif
- Fahrradtransport: bis zu 16 Fahrräder



Leben ist Veränderung

**Wer nicht bereit ist zu verändern,
wird gerade das verlieren,
was er bewahren wollte.**



**Veränderung im Zeitalter der Digitalisierung
ist nicht das Problem, sondern die Lösung.**



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**